



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Haagener Str.14, 79539 Lörrach

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2063-645

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro

Haagener Str. 14

79539 Lörrach

Telefon (07621) 5839520

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey2@gruene.landtag-bw.de

Lörrach, den 25. Juni 2015

GRÜNE kritisieren falsches Spiel von Rapp und Schuster in Sachen Rheintalbahn

Joshua Frey MdL: „Während die Weichen bei Bund und Bahn falsch gestellt wurden, bringt das Land bis zu einer viertel Milliarde Euro auf die Spur“

Der Lörracher Landtagsabgeordnete Joshua Frey (GRÜNE) stellt die Ernsthaftigkeit seines Landtagskollegen Patrick Rapp (CDU) beim Einsatz in Sachen Rheintalbahn in Frage. Dieser hatte den getroffenen Entschluss der Landesregierung zur freiwilligen Kostenbeteiligung beim bürgerfreundlichen Ausbau des Schienenweges kritisiert. „Patrick Rapp saß gemeinsam mit am Verhandlungstisch und hat dem fraktionsübergreifenden gemeinsamen Beschluss persönlich zugestimmt. Dass er sich nun öffentlich gegen den selbst mitausgewählten Weg wendet, zeigt, dass sein politischer Kompass in dieser Sache nicht richtig zu funktionieren scheint“, so Joshua Frey. Besonders zu beanstanden sei, dass dieses falsche Spiel zu Lasten der Region und der Anwohnerinnen und Anwohner der Rheintalbahn gehe. Dass Patrick Rapp und Armin Schuster wider besseren Wissens und gegen eigene Beschlüsse hier den Eindruck erwecken, dass das Land die Weichen beim Ausbau der Rheintalbahn stellen würde, sei schlicht und einfach unlauter. Mit diesem Vorgehen torpedieren sie die gemeinsam gefassten Beschlüsse im Vorfeld des Projektbeirates und schwächen offenbar bewusst die Verhandlungsposition des Landes. Dabei wäre es jetzt geboten, dass sich die Region geschlossen bei den Verantwortlichen von Bund und Bahn für einen bürgerfreundlichen Ausbau einsetzt. „Armin Schuster und Patrick Rapp sollten wieder zu den Fakten zurückkehren und anerkennen, dass das Land freiwillig bis zu einer viertel Milliarde Euro für die Bürgerinnen und Bürger für eine Bundesaufgabe auf die Spur bringt“, so Joshua Frey.